

Fliesen emissionsarm verlegen

29.07.2015, 17:31 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.)*
Presseagentur: *Dülberg & Brendel GmbH*



Mit emissionsarmen Bauprodukten gelingt die Modernisierung auf wohngesunde Art und Weise.

Düsseldorf – Im Außenbereich sowie in Küchen und Bädern bereits fest etabliert, haben Fliesen in Holz- und Betonoptik auch Einzug in den Wohnraum gefunden. Die flexibel einsetzbaren Bodenbeläge kombinieren die praktischen Vorzüge der Fliese mit einer ansprechenden, modernen Optik. Fachkundige Heimwerker können das Verlegen locker selbst in die Hand nehmen. Wichtig: Dabei immer auf emissionsarme Produkte achten.

Fliesen mit Holz- und Betonoptik liegen bei Do-it-Yourselfern im Trend. Kein Wunder, denn gegenüber Laminat, Parkett und Co. bieten sie zahlreiche Vorteile: Sie sind robust sowie leicht zu reinigen, gewährleisten rutschfesten Halt und überzeugen durch individuelle Optik.

Das Beste: Für das Verlegen der Fliesen ist kein Spezialverfahren notwendig. Mit ein paar Tipps und den richtigen Bauprodukten können erfahrene Heimwerker das leicht und wohngesund selbst erledigen.

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Bevor es ans Verfliesen geht, muss der Untergrund zunächst vorbereitet werden. Dieser sollte trocken, sauber, staubfrei sowie komplett eben sein. Weiterhin empfiehlt sich, den Boden mit einer Grundierung zu behandeln. Diese erfüllt im Wesentlichen drei Funktionen: Staubbindung, Regulierung der Saugfähigkeit, Festigung des Untergrundes. Tipp: Beim Kauf der Grundierung auf das Gütesiegel EMICODE[®] EC1 achten. Bauprodukte, die das Umweltzeichen auf ihren Verpackungen tragen, garantieren Verbrauchern langfristige Sicherheit vor Raumluftbelastungen und sorgen für ein hohes Maß an Wohngesundheit.

Bodenfliesen verlegen

Nach der Vorbereitung beginnt der eigentliche Verlegeprozess. Dazu am besten in einer Ecke oder mittig anfangen und dann schrittweise zur Tür des Raums vorarbeiten. Der verwendete Fliesenklebstoff sollte – ebenso wie alle anderen Bauprodukte – sehr emissionsarm sein. Auch hier gilt das EMICODE[®] Gütesiegel als wertvolle Orientierungshilfe.

Fugen nicht vergessen

Wenn die Verlegearbeiten abgeschlossen sind, sollte die verflieste Fläche noch mit Fugenmörtel abgezogen werden. Dazu die Masse mit einem Gummiwischer einschlämmen und überschüssige Reste mit einem feuchten Schwamm abziehen. Nur noch aushärten lassen, feine Mörtelschleier entfernen und schon ist der neue Boden begehrbar.

Weitere Informationen: www.emicode.de

Portrait

Über EMICODE®

EMICODE® ist ein markenrechtlich geschütztes Siegel zur Produktklassifizierung für emissionsarme Verlegewerkstoffe und Bauprodukte. Dazu zählen u. a. Spachtelmassen, Fugendichtstoffe und Dichtstoffe, Unterlagsbahnen, Klebebänder und Parkettlacke.

Das Prüfzeichen für Umwelt- und Innenraumhygiene wird seit 1997 durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V.) an Produkte von Herstellern vergeben, die sich strengen Qualitätskontrollen sowie regelmäßigen Überprüfungen unterziehen.

Die emissionsarmen EMICODE®-Produkte ermöglichen eine saubere und gesunde Raumluft – dem Schutz Ihrer Gesundheit zu Liebe. Achten Sie auf das deutsche Qualitäts-Siegel EMICODE® für den europäischen Markt!

News-ID: 864204 • Views: 706 (Stand: 05.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/864204/Fliesen-emissionsarm-verlegen.html>